

# Inhalt

Abkürzungen . . . . .	8
Einleitung . . . . .	9
I. Die Beurteilung im patriarchalisch-familiären Denken . . . . .	13
1. Das grundlegende Urteil angesichts des unmündigen Sohnes . . . . .	13
2. Die Verpflichtungen im späteren Alter . . . . .	18
3. Die mittelbare Bedeutung der Tochter . . . . .	21
II. Die Beurteilung unter dem Aspekt der Erziehung . . . . .	24
1. Voraussetzungen und Ziele der elterlichen Erziehung . . . . .	24
2. Das Leitbild der älteren Spruchweisheit . . . . .	27
a) Inhalt und Gliederung . . . . .	27
b) Die Motivierung des Leitbildes . . . . .	34
3. Veranschaulichung und Theologisierung des weisheitlichen Erziehungsdenkens . . . . .	38
III. Die Beurteilung auf Grund göttlicher Erwählung . . . . .	48
1. Die Erwählung des Unerprobten . . . . .	48
a) Die Berichte im einzelnen . . . . .	48
b) Der Grad der Theologisierung . . . . .	56
2. Erwählung und menschliche Eignung . . . . .	59
a) Salomo . . . . .	59
b) David . . . . .	64
c) Jonathan . . . . .	71
3. Der Erwählte in kritischer Sicht . . . . .	72
a) Simson . . . . .	72
b) Jakob . . . . .	74
Ergebnis . . . . .	78